

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

109. SONDERNUMMER

Studienjahr 2010/11

Ausgegeben am 29. 6. 2011

39.o Stück

Curriculum für das **gemeinsame Masterstudium Dolmetschen** **(Slowenisch/Deutsch/Englisch oder** **Slowenisch/Deutsch/Französisch)** Neuerstellung

Der Senat hat am 25. Mai 2011 den Beschluss der Curricula-Kommission Übersetzen und Dolmetschen vom 5.2.2010 betreffend die Neuerstellung der Curricula für das Joint Master's Degree Programme in Interpreting (Slovene/German/English) und das Joint Master's Degree Programme in Translation (Slovene/German/English/French) gemäß § 25 Abs. 1 Z 16 UG genehmigt.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at

Curriculum für das gemeinsame Masterstudium Dolmetschen (Slowenisch/Deutsch/Englisch oder Slowenisch/Deutsch/Französisch)

Genehmigt vom Senat der Universität Ljubljana am 12.5.2011

Genehmigt vom Senat der Universität Graz am 25.5.2011

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

Das Curriculum für das gemeinsame Masterstudium Dolmetschen (Slowenisch/Deutsch/Englisch oder Slowenisch/Deutsch/Französisch) wurde von der Universität Ljubljana, Slowenien, und der Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich, gemeinsam entwickelt. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird den Studierenden an der Stammuniversität der jeweils vorgesehene akademische Grad verliehen, womit die Absolventinnen und Absolventen auch die Rechte erwerben, die mit dem akademischen Grad in jedem der beteiligten Staaten verbunden sind (siehe Kooperationsvertrag § 8).

(1) Kooperationspartner

Die Kooperationspartner des gemeinsamen Masterstudiums sind die Universität Ljubljana (Slowenien) und die Karl-Franzens-Universität Graz (Österreich).

(siehe Kooperationsvertrag, § 1)

(2) Qualifikationsprofil und Ziele

Das gemeinsame Masterstudium zielt darauf ab, den Studierenden fachspezifische Fertigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, über die professionelle Dolmetscherinnen und Dolmetscher verfügen müssen, um sich in verschiedenen Berufsfeldern behaupten und ein kritisches Verständnis für andere Kulturen entwickeln zu können.

Das gemeinsame Masterstudium vermittelt den Studierenden auch Wissen über theoretische Konzepte und Paradigmen sowie Forschungskompetenzen und -methoden, die sie auf ein Doktoratsstudium vorbereiten.

(2.1) Fertigkeiten und Kompetenzen

Allgemeine Kompetenzen:

In Anlehnung an die Dublin Descriptors wird der Mastergrad an Studierende verliehen, die

- über das Wissen und die Fähigkeit verfügen, um auf die in einem Bachelor-Studium erworbenen Kenntnissen aufzubauen und diese zu vertiefen, und somit die Grundlage und Möglichkeit erworben haben, neue und kreative Ansätze bei der Entwicklung bzw. Anwendung von Ideen zumeist in einem entsprechenden Forschungskontext zu entwickeln;
- imstande sind, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten sowie ihre Problemlösungskompetenz in neuen oder weniger vertrauten Zusammenhängen innerhalb ihres Forschungsbereichs und in verwandten (oder multidisziplinären) Kontexten anzuwenden;
- die Fähigkeit besitzen, Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen sowie auf der Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Entscheidungen zu treffen, bei denen die sozialen und ethischen Verantwortungen entsprechend berücksichtigt werden;
- imstande sind, ihre Schlussfolgerungen, das Wissen und die Prinzipien, die ihren Entscheidungen zugrunde liegen, sowohl Expertinnen und Experten als auch Laiinnen und Laien klar und eindeutig zu vermitteln;
- imstande sind, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien einzusetzen;

- über Lernstrategien verfügen, die es ihnen ermöglichen sich überwiegend selbstständig oder autonom weiterzubilden.

Im Speziellen soll das Masterstudium die Studierenden befähigen

- dolmetschwissenschaftliche Theorien und Konzepte und deren Anwendung im Hinblick auf das Dolmetschen kritisch zu reflektieren;
- Entwicklungen auf europäischer und internationaler Ebene zu reflektieren, um effektive transkulturelle Kommunikation in den unterschiedlichen Dolmetschkontexten zu gewährleisten.

Translationsspezifische und kognitive Fertigkeiten:

Im Rahmen des Masterstudiums sollen Studierende die notwendigen Fertigkeiten erwerben, um

- rasch die Erfordernisse und Gegebenheiten neuer Situationen rasch zu erfassen, mögliche Problembereiche zu identifizieren und situationssensitive Entscheidungen hinsichtlich angemessener Dolmetschstrategien und -techniken zu treffen;
- die rhetorische Intention und Argumentationsstruktur eines Textes rasch zu erfassen und einen zielpublikumsgerechten und textsortenadäquaten Zieltext zu produzieren;
- kognitive Strategien zur Unterstützung und Verbesserung von Gedächtnisleistungen und Wiedergabe zu entwickeln;
- Strategien für den Umgang mit SprecherInnenwechsel sowie mit potentiell konflikt- und emotionsbehafteten Gesprächssituationen zu entwickeln;
- Teamfähigkeit zu entwickeln;
- die eigene Leistung auf Basis ihres Wissens über Dolmetschprozesse kritisch zu reflektieren.

(2.2) Definition von A-, B- und C-Sprache

A-Sprache

Die A-Sprache ist die Muttersprache oder eine in jeder Hinsicht der Muttersprache gleichzuhaltende Sprache der Dolmetscherin/des Dolmetschers, in welche diese/dieser aus allen ihren/seinen übrigen Arbeitssprachen simultan und konsekutiv zu dolmetschen imstande ist.

B-Sprache

Die B-Sprache ist die 1. Fremdsprache, d.h. die Sprache, die die Dolmetscherin/der Dolmetscher vollkommen beherrscht und in die sie/er aus einer oder mehreren Sprachen zu dolmetschen imstande ist.

C-Sprache

Die C-Sprache ist die 2. Fremdsprache, d.h. die Sprache, die die Dolmetscherin/der Dolmetscher passiv ausgezeichnet beherrscht und aus welcher sie/er imstande ist zu dolmetschen.

(2.3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Regel bei

- internationalen Institutionen
- Nichtregierungsorganisationen
- den Europäischen Institutionen
- Migrations- und Integrationseinrichtungen
- Gericht und Behörden
- Wirtschaft und Verwaltung
- Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen.

Im Einklang mit den Dublin descriptors sollen Absolventinnen und Absolventen in der Lage sein ein Doktoratsstudium zu aufnehmen: sie verfügen über ein systematisches Verstehen eines Studienfachs und die Beherrschung der mit diesem Fach assoziierten Fertigkeiten und Methoden, welche die Voraussetzung für die Konzeption und Ausgestaltung eines substanziellen Forschungsprozesses mit wissenschaftlicher Integrität darstellen. Sie sind in der Lage ihr Wissen und ihre Problemlösungsfähigkeiten auch auf neue translationswissenschaftliche Felder in einem breiteren (oder multidisziplinären) Kontext anzuwenden und sind befähigt zur Wissensintegration sowie zur kritischen Analyse, Evaluation und Synthese neuer und komplexer Ideen; zudem sind sie in der Lage auch auf Grund von unvollständigen Informationen Hypothesen zu formulieren und die mit der Anwendung ihres Wissens verbundene ethische und soziale Verantwortung zu reflektieren und wahrzunehmen; ihre Lernkompetenzen ermöglichen ihnen ein weitgehend autonomes vertiefendes Studium.

(3) Dauer und Gliederung des Programms

Das gemeinsame Masterstudium umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte, was einer Studiendauer von vier Semestern oder zwei Jahren entspricht. Allen von den Studierenden erbrachten Leistungen, zu denen sowohl der Selbststudienanteil als auch die Kontaktstunden zählen, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet.

Dolmetschen:

	Universität Ljubljana	Universität Graz
Pflichtfächer	20 ECTS	21 ECTS
Gebundene Wahlfächer	60 ECTS	59 ECTS
Dolmetschpraktikum	6 ECTS	6 ECTS
Masterarbeit	20 ECTS	20 ECTS
Kommissionelle Prüfung	2 ECTS	2 ECTS
Freie Wahlfächer	12 ECTS	12 ECTS
Summe	120 ECTS	120 ECTS

(4) Akademischer Grad

(4.1) Den Studierenden, die das gemeinsame Masterprogramm Dolmetschen abschließen, werden von den Partneruniversitäten folgende akademische Grade verliehen:

Slowenien: Magister/Magistra tolmačenja mag.

Österreich: Master of Arts MA

(4.2) Die Stammuniversität ist für die Vergabe der Urkunde zuständig, welche die Qualifikation der Studierenden bzw. des Studierenden bestätigt. Diese wird durch einen detaillierten Studienerfolgsnachweis (z.B. Diploma Supplement) ergänzt, der auf die Studienanforderungen zugeschnitten ist.

(4.3) Die Länder der Partneruniversitäten anerkennen den verliehenen akademischen Grad als vollwertigen akademischen Abschluss, der zu einem Doktoratsstudium befähigt.

(5) Lehrveranstaltungstypen

Im gemeinsamen Masterstudium werden Vorlesungen, Seminare, Übungen, Kurse und andere Lehrveranstaltungstypen gemäß den jeweils an den Partneruniversitäten geltenden Statuten angeboten. Zuzüglich zu den Kontaktstunden wird von den Studierenden ein begleitendes Selbststudium erwartet.

Dazu zählen Vor- und Nachbereitung, autonomes Üben sowie Hausübungen.

Universität Ljubljana: Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen der Universität Ljubljana (*Statut Univerze v Ljubljani*) § 127 (6); http://www.uni-lj.si/o_univerzi_v_ljubljani/statut_in_pravilniki/statut_ul.aspx

Universität Graz: Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen, §1 (3) <http://www.uni-graz.at/zvwww/gesetze/satzung-ug02-06.html>

Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 -1800 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten.

(6) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

Sofern aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen gemäß den jeweils geltenden Statuten/Curricula an den Partneruniversitäten beschränkt sind, sind diese Regelungen für alle Studierenden gültig.

(7) Lehr- und Lernformen

Neben den regulären Lehrveranstaltungen und dem Selbststudium können gemeinsam ausgearbeitete Lehrformen (z.B. Sommer- oder Winterkollegs, Intensivprogramme) für die Absolvierung des gemeinsamen Masterstudiums sowie für die Erreichung der erforderlichen 30 ECTS-Anrechnungspunkte, die an der Partneruniversität absolviert werden müssen, herangezogen werden.

(8) Zulassung und Auswahlverfahren

(8.1) Das Masterstudium steht allen Studierenden offen, vorausgesetzt sie erfüllen folgenden Anforderungen:

- Nachweis über ein abgeschlossenes Bachelor- oder Diplomstudium im Bereich Sprachmittlung oder Transkulturelle Kommunikation;
- Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung, zum Beispiel eines Diplomstudiums im Bereich Sprachmittlung oder Transkulturelle Kommunikation oder eines Diplomstudiums in einem fachlich nahe stehenden Bereich und Nachweis darüber, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat alle zusätzlichen Anforderungen erfüllt, die an der Stammuniversität (d.h. jener Universität, an der sich der oder die Studierende für das gemeinsame Masterstudium einschreibt) gelten.

(8.2) Das Auswahlverfahren für das gemeinsame Masterstudium erfolgt in zwei Schritten:

- (a) Studierende, die am gemeinsamen Masterstudium Dolmetschen teilnehmen wollen, müssen innerhalb der angekündigten Frist die erforderlichen Unterlagen vorlegen und bei der Koordinatorin bzw. dem Koordinator an der Stammuniversität eine Bewerbung abgeben. Die Koordinatorin bzw. der Koordinator ist zuständig für die Koordination des Studiums und die wissenschaftliche Begleitung und Kontrolle und ist Mitglied der Auswahlkommission.
- (b) Absolventinnen und Absolventen des BA in Sprachmittlung (Slowenisch/Deutsch/Englisch, Universität Ljubljana) die sich ins gemeinsame Masterstudium *Dolmetschen* einschreiben wollen, müssen die folgenden Dokumente einreichen:
 - Vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular

- Motivationsschreiben
- Abschlusszeugnis
- Studienerfolgsnachweise oder Diploma Supplement
- Positive Absolvierung der Prüfung zum Nachweis der erforderlichen sprachlichen und kulturellen Kompetenzen in Slowenisch, Deutsch und Englisch

Absolventinnen und Absolventen von Hochschulberufsausbildungsprogrammen (akkreditiert im Zeitraum zwischen 1. 1. 1994 und 11. 6. 2004) und Kandidatinnen und Kandidaten mit Universitätsabschluss in einem fachlich in Frage kommenden oder anderen gleichwertigen Studium (vor oder nach der Bologna-Reform), die sich für das gemeinsame Masterstudium *Dolmetschen* einschreiben wollen, haben folgende Dokumente einzureichen:

- Vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular
- Motivationsschreiben
- Diplomzeugnis/Abschlussdiplom
- Studienerfolgsnachweise oder Diploma Supplement
- Positive Absolvierung der Prüfung zum Nachweis der erforderlichen sprachlichen und kulturellen Kompetenzen in Slowenische, Deutsch und Englisch

(c) Absolventinnen und Absolventen des BA Transkulturelle Kommunikation (Universität Graz), die sich ins gemeinsame Masterstudium *Dolmetschen* einschreiben wollen, müssen die folgenden Dokumente einreichen:

- Vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular
- Motivationsschreiben
- Diplomzeugnis/Abschlussdiplom
- Studienerfolgsnachweise oder Diploma Supplement
- Positive Absolvierung der Sprachprüfung

(8.3.) Die Zulassung erfolgt nach den Regelungen, die an der Universität, gelten, an welcher die Studierende/der Studierende um Zulassung angesucht hat. Die Universität, an der die Studierenden das gemeinsame Masterstudium inskribieren, gilt als Stammuniversität.

§ 2 Aufbau und Gliederung des Studiums

(2.1) 60 ECTS-Anrechnungspunkte müssen an der Stammuniversität absolviert werden. Mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkte müssen an der Partneruniversität erworben werden. 22 ECTS-Anrechnungspunkte werden von den beiden Partnern gemeinsam vergeben, da die Masterarbeit von je einer Begutachterin/einem Begutachter von der Stammuniversität und der Partneruniversität beurteilt und vor einer Prüfungskommission verteidigt wird, der Prüferinnen und Prüfer beider Universitäten angehören (Details hierzu siehe Punkt 3). ECTS-Anrechnungspunkte werden wie folgt zugeteilt:

(2.2) Die gemeinsamen Module und Lehrveranstaltungen sind im Folgenden mit Titel (Spalte 2), Typ (Spalte 3), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) (Spalte 4), Lehrveranstaltungstyp (Spalte 5) Kontaktstunden (Spalte 6) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Spalte 7) genannt. In den Spalten Pflichtfach (PF) bzw. gebundenes Wahlfach (GWF), bzw. freies Wahlfach (FWF) ist gekennzeichnet, ob es sich um ein Pflicht- oder ein gebundenes Wahlfach oder ein freies Wahlfach handelt. Aus den gebundenen Wahlfächern ist entsprechend den Vorgaben auszuwählen. Die Lehrveranstaltungsbeschreibungen befinden sich in Anhang I bzw. im Antragspaket der Partneruniversitäten.

Stammuniversität Ljubljana:

	Module	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF	KStd.	empf. Sem.
--	--------	--------	------	------------	-------	---------------

				FWF		
	Modul Theorie und Sprachvervollkommnung:					
	- Dolmetschwissenschaften (Theorie und Notizentechnik)	VO + SE	3	PF	3	1
	- Translationstheorie	VO	3	PF	2	1
Summe			6		5	
	Modul Übersetzen/Dolmetschen: Spezialgebiete Übersetzen (die Studierenden wählen 2 Kurse)					
	- Terminologie	VO	3	GWF	2	1
	- Lexikologie	VO	3	GWF	2	1
	- Semantik	VO	3	GWF	2	1
	- Literarische Texte	VO	3	GWF	2	1
	- Nicht-literarische Texte	VO	3	GWF	2	1
	- Erstellen von Untertiteln	VO	3	GWF	2	1
Summe			6		4	
	Modul Theorie und Sprachvervollkommnung:					
	- Slowenisch: Textlinguistik und Diskursanalyse	VO+ SE	6	PF	4	1
Summe			6		4	
	Modul Übersetzen/Dolmetschen (die Studierenden wählen 6 ECTS je nach Sprachenkombination)					
	- Englisch: Textanalyse	SE	3	GWF	2	1
	- Französisch: Textanalyse	SE	3	GWF	2	1
	- Deutsch: Textanalyse	SE	3	GWF	2	1
Summe			6		4	
	Modul Übersetzen/Dolmetschen (die Studierenden wählen 6 ECTS, d.h. 1 Seminar aus Deutsch und 1 Seminar aus Englisch oder Französisch)					
	ENGLISCH:					
	- Erstellen von Untertiteln: Dokumentationen	SE	3	GWF	4	1
	- Übersetzen von Texten für die Geistes- und Sozialwissenschaften	SE	3	GWF	4	1
	- Übersetzen von literarischen Texten	SE	3	GWF	4	1
	- Übersetzen von technischen und wissenschaftlichen Fachtexten	SE	3	GWF	4	1
	DEUTSCH:					
	- Übersetzen ins Slowenische: Allgemeine Texte	SE	3	GWF	4	1
	- Übersetzen von Texten für die Geistes- und Sozialwissenschaften	SE	3	GWF	4	1
	FRANZÖSISCH:					
	- Übersetzen von Texten für die Geistes- und Sozialwissenschaften	SE	3	GWF	4	1
Summe			6		8	

Semester 2 (Semester, in dem die Studierenden aus Ljubljana nach Graz kommen)

	Module	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF FWF	KStd.	empf. Sem.
	Modul Theorie und Sprachvervollkommnung:					
	- Berufskunde	SE	2	PF	1	2
	- Dolmetschwissenschaften	SE	4	PF	2	2
Summe			6		3	
	Modul Übersetzen/Dolmetschen: (die Studierenden wählen 6 ECTS je nach Sprachenkombination)					
	- Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache B	KS	3	GWF	2	2
	- Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache C1	KS	3	GWF	2	2
	- Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache C2	KS	3	GWF	2	2
Summe			6		4	
	Modul Übersetzen/Dolmetschen: (die Studierenden wählen 12 ECTS aus der angegebenen Auswahl)					
	- Kommunaldolmetschen (Sprache B)	KS	4	GWF	2	2
	- Kommunaldolmetschen (Sprache C1 oder C2)	KS	4	GWF	2	2
	- Konferenzdolmetschen (Sprache B)	KS	4	GWF	2	2
	- Konferenzdolmetschen (Sprache C1 oder C2)	KS	4	GWF	2	2

	- Konferenzdolmetschen (Sprache B)	KS	4	GWF	2	2
	- Konferenzdolmetschen (Sprache C1 oder C2)	KS	4		2	2
Summe			12		6	
	Freie Wahlfächer		6			

Semester 3 (Semester, in dem die Studierenden aus Graz nach Ljubljana kommen)

	Module	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF FWF	KStd.	empf. Sem.
	Modul Übersetzen/Dolmetschen:					
Kombination A-B-C	Konsekutivdolmetschen (Sprache B; B in A)	KS	3	GWF	2	3
	Konsekutivdolmetschen (Sprache B; A in B)	KS	3	GWF	2	3
	Konsekutivdolmetschen (Sprache C; C in A)	KS	3	GWF	2	3
	Simultandolmetschen (Sprache B; B in A und A in B)	KS	3	GWF	4	3
	Simultandolmetschen (Sprache C; C in A)	KS	3	GWF	4	3
	Informationstechnologien für Dolmetscher und Dolmetscherinnen	SE	3	GWF	1	3
Kombination A-C1-C2	Konsekutivdolmetschen (Sprache C1; C1 in A)	KS	3	GWF	2	3
	Konsekutivdolmetschen (Sprache C2; C2 in A)	KS	3	GWF	2	3
	Simultandolmetschen (Sprache C1; C1 in A)	KS	3	GWF	4	3
	Simultandolmetschen (Sprache C2; C2 in A)	KS	3	GWF	4	3
	Informationstechnologien für Dolmetscher und Dolmetscherinnen	SE	3	GWF	1	3
	Sprachvervollkommnung: Sprache C1 oder C2	SE	3	GWF	4	3
Summe			18			
	Dolmetschpraktikum					
Praktikum	- Übungskonferenzen und Profis im Klassenzimmer	KS	3	PF	1	3
	- Kommunikative Fertigkeiten und Sprechtechniken	KS	3		2	3
Summe			6		3	
	Freie Wahlfächer		6		/	

*Die Sprache A an der Universität Ljubljana ist immer Slowenisch; die Sprachen B, C1 und C2 können entweder Englisch, Deutsch oder Französisch sein.

	Module	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF FWF	KStd.	empf. SE
	Modul Übersetzen/Dolmetschen:					
Kombination A-B-C	- Simultan- und Konsekutivdolmetschen (Sprache B, B in A und A in B)	KS	3	GWF	4	4
	- Simultan- und Konsekutivdolmetschen (Sprache C; C in A)	KS	3	GWF	4	4
Kombination A-C1-C2	- Simultan- und Konsekutivdolmetschen (Sprache C1; C1 in A)	KS	3	GWF	4	4
	- Simultan- und Konsekutivdolmetschen (Sprache C2; C2 in A)	KS	3	GWF	4	4
Summe			6		8	
	Fachprüfung*		2			
	Masterarbeit		20		/	
	Verteidigung vor der Prüfungskommission		2		/	
SUMME			30		8	

Legende: VO = Vorlesung; SE = Seminar; KS = Kurs

C1, C2, C3 etc. bezeichnen die verschiedenen von den Studierenden als C-Sprache gewählten Sprachen, z.B. Deutsch, Slowenisch, Englisch, Französisch. Alle Studierenden müssen Slowenisch und Deutsch als A, B oder C-Sprache wählen. Die dritte Sprache kann entweder Englisch oder Französisch sein. Es werden nicht jedes Jahr alle Sprachen angeboten.

Stammuniversität: Universität Graz

Semester 1

	Module	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF FWF	KStd.	empf. Sem.
	Modul A Theorie und Sprachvervollkommnung					
	- Dolmetschwissenschaft	VO	3	PF	2	1
	- Analyse- und Dolmetschtechniken	VO	2	PF	1	1
	- Notizentechnik	VO	2	PF	1	1
	- Gesprächsdolmetschen	KS	4	PF	2	1
Summe			11		7	
	Modul B Übersetzen/Dolmetschen (die Studierenden wählen einen Kurs aus der angegebenen Auswahl)					
	- Translationswissenschaft	VO	3	GWF	2	1
	- Terminologiemanagement	VO	3	GWF	2	1
Summe			3		2	
	Modul C Übersetzen/Dolmetschen (die Studierenden wählen 6 ECTS je nach Sprachenkombination)					
	- Analyse- und Übersetzungstechniken I, Sprache B	KS	3	GWF	2	1
	- Analyse- und Übersetzungstechniken I, Sprache C1	KS	3	GWF	2	1
	- Analyse- und Übersetzungstechniken I, Sprache C2	KS	3	GWF	2	1
Summe			6		4	
	Modul D Übersetzen/Dolmetschen (die Studierenden wählen 6 ECTS je nach Sprachenkombination)					
	- Analyse- und Dolmetschtechniken I, Sprache B	KS	3	GWF	2	1
	- Analyse- und Dolmetschtechniken I, Sprache C1	KS	3	GWF	2	1
	- Analyse- und Dolmetschtechniken I, Sprache C2	KS	3	GWF	2	1
Summe			6		4	
SUMME			26			

Semester 2 (Semester, in dem die Studierenden aus Ljubljana nach Graz kommen)

	Module	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF FWF	KStd.	empf. Sem.
	Modul E Theorie und Sprachvervollkommnung:					
	- Berufskunde	VO	2	PF	1	2
	- Dolmetschwissenschaft	SE	4	PF	2	2
Summe			6		3	
	Modul F Übersetzen/Dolmetschen: (die					

	Studierenden wählen 6 ECTS je nach Sprachenkombination)					
	- Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache B	KS	3	GWF	2	2
	- Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache C1	KS	3	GWF	2	2
	- Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache C2	KS	3	GWF	2	2
Summe			6		4	
	Modul G Übersetzen/Dolmetschen: (die Studierenden wählen 12 ECTS aus der angegebenen Auswahl)					
	- Kommunaldolmetschen (Sprache B)	KS	4	GWF	2	
	- Kommunaldolmetschen (Sprache C1 oder C2)	KS	4	GWF	2	
	- Konferenzdolmetschen (Sprache B)	KS	4	GWF	2	
	- Konferenzdolmetschen (Sprache C1 oder C2)	KS	4	GWF	2	
Summe			12		6	
	Freie Wahlfächer		6			
SUMME			30			

Semester 3 (Semester, in dem die Studierenden aus Graz nach Ljubljana gehen)

	Module	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF FWF	KStd.	empf. Sem.
	Modul H Übersetzen/Dolmetschen:					
Gebundene Wahlfächer Kombination A-B-C	- Konsektivdolmetschen (Sprache B; B in A)	KS	3	GWF	2	3
	- Konsektivdolmetschen (Sprache B; A in B)	KS	3	GWF	2	3
	- Konsektivdolmetschen (Sprache C; C in A)	KS	3	GWF	2	3
	- Simultandolmetschen (Sprache B; B in A und A in B)	KS	3	GWF	4	3
	- Simultandolmetschen (Sprache C; C in A)	KS	3	GWF	4	3
	- Informationstechnologien für Dolmetscher und Dolmetscherinnen	SE	3	GWF	1	3
	- Konsektivdolmetschen (Sprache C1; C1 in A)	KS	3	GWF	2	3
	- Konsektivdolmetschen (Sprache C2; C2 in A)	KS	3	GWF	2	3
	- Simultandolmetschen (Sprache C1; C1 in A)	KS	3	GWF	4	3
	- Simultandolmetschen (Sprache C2; C2 in A)	KS	3	GWF	4	3
Kombination A-C1-C2	- Informationstechnologien für Dolmetscher	SE	3	GWF	1	3

	Dolmetscherinnen - Sprachvervollkommnung: Sprache C1 oder C2	SE	3	GWF	4	3
Summe			18		15/17	
	Modul Dolmetschpraktikum					
Praktikum	- Übungskonferenzen und Profis im Klassenzimmer	KS	3	PF	1	3
	- Kommunikative Fertigkeiten und Sprechtechniken		3		2	3
Summe			6		3	
	Freie Wahlfächer		6		/	
SUMME			30		18/20	

Die Sprache A an der Universität Ljubljana ist immer Slowenisch; die Sprachen B, C1 und C2 können entweder Englisch, Deutsch oder Französisch sein.

Semester 4

	Module	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF FWF	KStd.	empf. Sem.
	Modul Übersetzen/Dolmetschen: (die Studierenden wählen 8 ECTS aus der angegebenen Auswahl)					
	- Kommunaldolmetschen (Sprache B)	KS	4	GWF	2	4
	- Kommunaldolmetschen (Sprache C1 oder C2)	KS	4	GWF	2	4
	- Konsekutivdolmetschen (Sprache B)	KS	4	GWF	2	4
	- Konsekutivdolmetschen (Sprache C1 oder C2)	KS	4	GWF	2	4
Summe			8		6	
	Kommissionelle Fachprüfung		2 + 2		/	
	Masterarbeit		20		/	
	Verteidigung vor der Prüfungs- kommission		2		/	
SUMME			34			

3. Freie Wahlfächer

Freie Wahlfächer sind Fächer, die die Pflichtfächer und gebundenen Wahlfächer sinnvoll ergänzen. Von den Studierenden sind insgesamt **12 ECTS-Anrechnungspunkte** an freien Wahlfächern zu absolvieren.

Empfohlen werden insbesondere:

- Frauen- und Geschlechterforschung,
- Lehrveranstaltungen, die zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Projektmanagement, Personal- und Finanzmanagement, soziale Kompetenzen dienen,
- Lehrveranstaltungen aus philologischen Studienrichtungen (Sprach- und Literaturwissenschaft), Kulturwissenschaft, Philosophie, Wissenschaftstheorie, Soziologie, Psychologie, Volkskunde, Geschichte, Theologie, Kunstgeschichte, Geographie, Rechtswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Kommunikationstechnik und Technikfolgenabschätzung.

§ 3 Prüfungsordnung

(3.1) Arten der Prüfungen

3.1.1 Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich stattfinden kann. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und weitere Anforderungen, die zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrenden bekannt gegeben werden, abgeschlossen.

3.1.2. Fachprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Fach. Sie werden schriftlich oder mündlich abgelegt.

3.1.3 Kommissionelle Fachprüfungen werden von Prüfungssenaten durchgeführt.

Um das Masterstudium Übersetzen abzuschließen, müssen Studierende:

- 120 ECTS-Anrechnungspunkte erwerben
- die Anforderungen des Curriculums und der Kursbeschreibungen erfüllen
- die Fachprüfungen positiv absolvieren
- eine Masterarbeit verfassen und vor einer Prüfungskommission verteidigen (Details siehe unten).

(3.2) Kommissionelle Fachprüfung

3.2.1 Prüfungssenat

Die Zusammensetzung des Prüfungssenats erfolgt auf Grund der Bestimmungen in § 32 (2) des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen der Universität Graz, bzw. Art. 6 der Prüfungsbestimmungen der Universität Ljubljana (Pravilnik o izpitnem redu Filozofske Fakultete Univerze v Ljubljani) (http://www.ff.uni-lj.si/fakulteta/Studij/DodiplomskiStudij/PravilnikiInMerila/Pravilnik_OIzpitnemRedu.html) samt Detailregelungen (Diplomski red Filozofske fakultete Univerze v Ljubljani) (<http://www.ff.uni-lj.si/fakulteta/Fakulteta/StatutPravilaPravilniki/Pravilniki/DiplomskiRed.html>).

3. 2. 2 Inhalt der kommissionellen Fachprüfung

Folgende mündliche Prüfungen sind zu absolvieren:

- a) für die Kombination A-B-C besteht die Prüfung aus folgenden Teilen:
 - o Konsektivdolmetschen A>B
 - o Konsektivdolmetschen B>A
 - o Konsektivdolmetschen C>A
 - o Simultandolmetschen A>B
 - o Simultandolmetschen B>A
 - o Simultandolmetschen C>A
- b) für die Kombination A-C-C besteht die Prüfung aus folgenden Teilen:
 - o Konsektivdolmetschen C1>A
 - o Konsektivdolmetschen C2>A
 - o Simultandolmetschen C1>A
 - o Simultandolmetschen C2>A

(3.3) Masterarbeit:

Der Masterarbeit sind 20 ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet. Die Studierenden sollen damit zeigen, dass sie fähig sind, ein wissenschaftliches Thema selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Sie soll eine Länge von 25.000 bis 35.000 aufweisen.

Studierende wählen das Thema der Masterarbeit gemeinsam mit ihrer Betreuerin/ihrem Betreuer am Ende des dritten Semesters aus. Sie können ein Thema selbst vorschlagen oder aus einer von der Betreuerin/vom Betreuer vorgeschlagenen Themenliste wählen. Thema und Betreuer/in sind nach den Regelungen der Stammuniversität den zuständigen Organen bekannt zu geben bzw. bedürfen deren Zustimmung.

Die Masterarbeit wird von zwei Begutachterinnen bzw. Begutachtern bewertet, von denen eine oder einer der/die Betreuer/in ist und die oder der andere ein Mitglied des Lehrkörpers der Partneruniversität zu sein hat. Die Betreuerin bzw. der Betreuer verfasst ein Gutachten und übermittelt dieses an die zweite Begutachterin zum Zweck der gemeinsamen, einvernehmlichen Festsetzung einer Note.

(3.4) Masterprüfung:

- (1) Die mündliche Prüfung wird vor einem Prüfungssenat abgelegt. Der Prüfungssenat ist gemäß § 32 Absatz 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen bzw. Art 6 der Prüfungsbestimmungen Pravilnik o izpitnem redu Filozofske Fakultete Univerze v Ljubljani zu bestellen und setzt sich, wenn möglich, aus Prüferinnen und Prüfern beider Universitäten zusammen. Die Prüfung ist öffentlich. Gegenstand der Masterprüfung an der Universität Graz ist (a) eine Defensio der Masterarbeit und (b) ein Prüfungsgebiet aus dem Fach Dolmetschwissenschaft oder aus einem Fach der Translationswissenschaft.
- (2) Der mündlichen Prüfung sind 2 ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet.

Bewertungssysteme

Das internationale Bewertungsschema kommt zur Anwendung (Anhang 1).

Evaluierung und Qualitätssicherung

Evaluierungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen werden gemäß den jeweils geltenden Statuten an den Partneruniversitäten festgelegt. Im ersten Studienjahr läuft die Kommunikation zwischen den verantwortlichen Parteien virtuell ab. In den Folgejahren wird pro Jahr ein Treffen stattfinden, bei dem die verantwortlichen Parteien die Studien in Hinblick auf organisatorische Belange überprüfen und bewerten (siehe Kooperationsvertrag, § 12).

§ 4 Verpflichtendes Auslandssemester

- (1) Die Studierenden müssen mindestens ein Auslandssemester (d.h. 30 ECTS-Anrechnungspunkte) an der Partneruniversität verbringen.
- (2) Das verpflichtende Auslandssemester ist das zweite bzw. das dritte Semester
- (3) Die Büros für Internationale Beziehungen an den Universitäten (oder ihre institutionellen Äquivalente) unterstützen die Gaststudierenden mit Informationen über Unterkunft, Infrastruktur, Sprachkurse, Visabedingungen und dergleichen (siehe Kooperationsvertrag, § 6).

§ 5 Zusätzliches Auslandssemester

Studierende können einen zusätzlichen Studienaufenthalt an einer weiteren Universität absolvieren. Für diesen Fall gelten die normalen ECTS-Anrechnungsbestimmungen.

§ 6 Inkrafttreten des Curriculums

Das Curriculum tritt nach der Genehmigung durch die jeweils zuständigen Instanzen in Slowenien und Österreich nach rechtsgültiger Verlautbarung am 1. Oktober 2011 in Kraft.

ANHANG 1: Bewertungssysteme

Zur Beurteilung der erbrachten Studienleistungen ist das internationale Bewertungsschema anzuwenden.

ECTS Note	Definition (D)	Definition (E)	Entspricht in Graz	Entspricht in Ljubljana
A	ausgezeichnete Leistungen und nur wenige unbedeutende Fehler	outstanding performance with only minor errors	(1) sehr gut	(10) odlično
B	überdurchschnittliche Leistungen, aber einige Fehler	above the average standard but with some errors	(2) gut	(9) prav dobro
C	insgesamt gute und solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Fehlern	generally sound work with a number of notable errors	(3) befriedigend	(8) prav dobro
D	mittelmäßig, jedoch deutliche Mängel	fair but with significant shortcomings	(4) genügend	(7) dobro
E	die gezeigten Leistungen entsprechen den Mindestanforderungen	performance meets the minimum criteria	(4) genügend	(6) zadostno
F	es sind erhebliche Verbesserungen erforderlich	considerable further work is required	(5) nicht genügend	(1-5) nezadostno

Anhang 2: Mustercurricula der Partneruniversitäten

Mustercurriculum gemeinsames Masterstudium Dolmetschen (Stammuniversität: Universität Ljubljana)

Semester 1

Fach	Beispiel-Lehrveranstaltung	MoI	ECTS	KStd.
Pflichtfächer	Modul Theorie und Sprachvervollkommnung: - Dolmetschwissenschaften (Theorie und Notizentechnik) - Translationstheorie	VO + SE VO	6 3 3	5 3 2
Gebundene Wahlfächer (die Studierenden wählen 2 Kurse)	Modul Übersetzen/Dolmetschen: Spezialgebiete Übersetzen: - Terminologie - Lexikologie - Semantik - Literarische Texte - Nicht-literarische Texte - Erstellen von Untertiteln	VO VO VO VO VO VO	6 3 3 3 3 3	4 2 2 2 2 2
Pflichtfächer	Modul Theorie und Sprachvervollkommnung: - Slowenisch: Textlinguistik und Diskursanalyse	VO+ SE	6 6	4 4
Gebundene Wahlfächer (die Studierenden wählen 6 ECTS je nach Sprachenkombination)	Modul Übersetzen/Dolmetschen: - Englisch: Textanalyse - Französisch: Textanalyse - Deutsch: Textanalyse	SE SE SE	6 3 3 3	4 2 2 2
Gebundene Wahlfächer (die Studierenden wählen 6 ECTS, d.h. 1 Seminar aus Deutsch und 1 Seminar aus Englisch oder Französisch)	Modul Übersetzen/Dolmetschen: ENGLISCH: - Erstellen von Untertiteln: Dokumentationen - Übersetzen von Texten für die Geistes- und Sozialwissenschaften - Übersetzen von literarischen Texten - Übersetzen von technischen und wissenschaftlichen Fachtexten DEUTSCH: - Übersetzen ins Slowenische: Allgemeine Texte - Übersetzen von Texten für die Geistes- und Sozialwissenschaften FRANZÖSISCH: - Übersetzen von Texten für die Geistes- und Sozialwissenschaften	SE SE SE SE SE SE SE	6 3 3 3 3 3 3 3	8 4 4 4 4 4 4 4
SUMME			30	25

Semester 2 (Semester, in dem die Studierenden aus Ljubljana nach Graz kommen)

Fach	Beispiel-Lehrveranstaltung	MoI	ECTS	KStd.
Pflichtfächer	Modul Theorie und Sprachvervollkommnung: - Berufskunde - Dolmetschwissenschaften	SE SE	6 2 4	3 1 2
Gebundene Wahlfächer (die Studierenden wählen 6 ECTS je nach Sprachenkombination)	Modul Übersetzen/Dolmetschen: - Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache B - Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache C1 - Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache C2	KS KS KS	6 3 3 3	4 2 2 2
Gebundene Wahlfächer (die Studierenden wählen 12 ECTS aus der angegebenen Auswahl)	Modul Übersetzen/Dolmetschen: - Kommunaldolmetschen (Sprache B) - Kommunaldolmetschen (Sprache C1 oder C2) - Konferenzdolmetschen (Sprache B) - Konferenzdolmetschen (Sprache C1 oder C2) - Konferenzdolmetschen (Sprache B) - Konferenzdolmetschen (Sprache C1 oder C2)	KS KS KS KS KS KS	12 4 4 4 4 4 4	6 2 2 2 2 2 2
Freie Wahlfächer			6	
SUMME			30	

Semester 3 (Semester, in dem die Studierenden aus Graz nach Ljubljana kommen)

Fach	Beispiel-Lehrveranstaltung	MoI	ECTS	KStd.
Gebundene Wahlfächer Kombination A-B-C	Modul Übersetzen/Dolmetschen: Konsektivdolmetschen (Sprache B; B in A) Konsektivdolmetschen (Sprache B; A in B) Konsektivdolmetschen (Sprache C; C in A) Simultandolmetschen (Sprache B; B in A und A in B) Simultandolmetschen (Sprache C; C in A) Informationstechnologien für Dolmetscher und Dolmetscherinnen	KS KS KS KS KS SE	18 3 3 3 3 3 3	 2 2 2 4 4 1
Kombination A-C1-C2	Konsektivdolmetschen (Sprache C1; C1 in A) Konsektivdolmetschen (Sprache C2; C2 in A) Simultandolmetschen (Sprache C1; C1 in A) Simultandolmetschen (Sprache C2; C2 in A) Informationstechnologien für Dolmetscher und Dolmetscherinnen Sprachvervollkommnung: Sprache C1 oder C2	KS KS KS KS SE SE	3 3 3 3 3 3	2 2 4 4 1 4
Praktikum	Dolmetschpraktikum - Übungskonferenzen und Profis im Klassenzimmer - Kommunikative Fertigkeiten und Sprechtechniken	KS KS	6 3 3	3 1 2
Freie Wahlfächer			6	/
			30	

*Die Sprache A an der Universität Ljubljana ist immer Slowenisch; die Sprachen B, C1 und C2 können entweder Englisch, Deutsch oder Französisch sein.

Semester 4

Fach	Beispiel-Lehrveranstaltung	MoI	ECTS	KStd.
Gebundene Wahlfächer Kombination A-B-C	Modul Übersetzen/Dolmetschen: - Simultan- und Konsektivdolmetschen (Sprache B, B in A und A in B) - Simultan- und Konsektivdolmetschen (Sprache C; C in A)	KS KS	6 3 3	8 4 4
Kombination A-C1-C2	- Simultan- und Konsektivdolmetschen (Sprache C1; C1 in A) - Simultan- und Konsektivdolmetschen (Sprache C2; C2 in A)	KS KS	3 3	4 4
Fachprüfung*			2	
Masterarbeit			20	/
Verteidigung vor der Prüfungskommission			2	/
			30	8

Legende: VO = Vorlesung; SE = Seminar; KS = Kurs

C1, C2, C3 etc. bezeichnen die verschiedenen von den Studierenden als C-Sprache gewählten Sprachen, z.B. Deutsch, Slowenisch, Englisch, Französisch. Alle Studierenden müssen Slowenisch und Deutsch als A, B oder C-Sprache wählen. Die dritte Sprache kann entweder Englisch oder Französisch sein. Es werden nicht jedes Jahr alle Sprachen angeboten.

**Mustercurriculum gemeinsames Masterstudium Dolmetschen
(Stammuniversität: Universität Graz)**

Semester 1

Fach	Beispiel-Lehrveranstaltung	MoI	ECTS	KStd.
Pflichtfächer	Modul A Theorie und Sprachvervollkommnung - Dolmetschwissenschaft - Analyse- und Dolmetschtechniken - Notizentechnik - Gesprächsdolmetschen	VO VO VO KS	11 3 2 2 4	7 2 1 1 2
Gebundenes Wahlfach (die Studierenden wählen einen Kurs aus der angegebenen Auswahl)	Modul B Übersetzen/Dolmetschen - Translationswissenschaft - Terminologiemanagement	VO VO	3 3 3	2 2 2
Gebundene Wahlfächer (die Studierenden wählen 6 ECTS je nach Sprachenkombination)	Modul C Übersetzen/Dolmetschen - Analyse- und Übersetzungstechniken I, Sprache B - Analyse- und Übersetzungstechniken I, Sprache C1 - Analyse- und Übersetzungstechniken I, Sprache C2	KS KS KS	6 3 3 3	4 2 2 2
Gebundene Wahlfächer (die Studierenden wählen 6 ECTS je nach Sprachenkombination)	Modul D Übersetzen/Dolmetschen - Analyse- und Dolmetschtechniken I, Sprache B - Analyse- und Dolmetschtechniken I, Sprache C1 - Analyse- und Dolmetschtechniken I, Sprache C2	KS KS KS	6 3 3 3	4 2 2 2
SUMME			26	

Semester 2 (Semester, in dem die Studierenden aus Ljubljana nach Graz kommen)

Fach	Beispiel-Lehrveranstaltung	MoI	ECTS	KStd.
Pflichtfächer	Modul E Theorie und Sprachvervollkommnung: - Berufskunde - Dolmetschwissenschaft	VO SE	6 2 4	3 1 2
Gebundene Wahlfächer (die Studierenden wählen 6 ECTS je nach Sprachenkombination)	Modul F Übersetzen/Dolmetschen: - Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache B - Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache C1 - Analyse- und Dolmetschtechniken II, Sprache C2	KS KS KS	6 3 3 3	4 2 2 2
Gebundene Wahlfächer (die Studierenden wählen 12 ECTS aus der angegebenen Auswahl)	Modul G Übersetzen/Dolmetschen: - Kommunaldolmetschen (Sprache B) - Kommunaldolmetschen (Sprache C1 oder C2) - Konferenzdolmetschen (Sprache B) - Konferenzdolmetschen (Sprache C1 oder C2)	KS KS KS KS	12 4 4 4 4	6 2 2 2 2
Freie Wahlfächer			6	
			30	

Semester 3 (Semester, in dem die Studierenden aus Graz nach Ljubljana gehen)

Fach	Beispiel-Lehrveranstaltung	MoI	ECTS	KStd.
Gebundene Wahlfächer Kombination A-B-C	Modul H Übersetzen/Dolmetschen:		18	15/17
Kombination A-C1-C2	- Konsekutivdolmetschen (Sprache B; B in A)	KS	3	2
	- Konsekutivdolmetschen (Sprache B; A in B)	KS	3	2
	- Konsekutivdolmetschen (Sprache C; C in A)	KS	3	2
	- Simultandolmetschen (Sprache B; B in A und A in B)	KS	3	4
	- Simultandolmetschen (Sprache C; C in A)	SE	3	4
	- Informationstechnologien für Dolmetscher und Dolmetscherinnen	KS	3	1
	- Konsekutivdolmetschen (Sprache C1; C1 in A)	KS	3	2
	- Konsekutivdolmetschen (Sprache C2; C2 in A)	KS	3	2
	- Simultandolmetschen (Sprache C1; C1 in A)	KS	3	4
	- Simultandolmetschen (Sprache C2; C2 in A)	SE	3	1
	- Informationstechnologien für Dolmetscher und Dolmetscherinnen	SE	3	4
	- Sprachvervollkommnung: Sprache C1 oder C2			
Praktikum	Modul Dolmetschpraktikum		6	3
	- Übungskonferenzen und Profis im Klassenzimmer	/	3	1
	- Kommunikative Fertigkeiten und Sprechtechniken	KS	3	2
Freie Wahlfächer			6	/
			30	18/20

*Die Sprache A an der Universität Ljubljana ist immer Slowenisch; die Sprachen B, C1 und C2 können entweder Englisch, Deutsch oder Französisch sein.

Semester 4

Fach	Beispiel-Lehrveranstaltung	MoI	ECTS	KStd.
Gebundenes Wahlfach (die Studierenden wählen 8 ECTS aus der angegebenen Auswahl)	Modul Übersetzen/Dolmetschen:		8	6
	- Kommunaldolmetschen (Sprache B)	KS	4	2
	- Kommunaldolmetschen (Sprache C1 oder C2)	KS	4	2
	- Konsekutivdolmetschen (Sprache B)	KS	4	2
	- Konsekutivdolmetschen (Sprache C1 oder C2)	KS	4	2
Fachprüfung*			2 + 2	/
Masterarbeit			20	/
Verteidigung vor der			2	/

Prüfungskommission				
SUMME			34	

Legende: VO = Vorlesung; SE = Seminar; KS = Kurs

Die an das C angehängten Ziffern (z.B. C1, C2) bezeichnen die verschiedenen Sprachen, z.B. Deutsch, Slowenisch, Englisch, Französisch. Zwei der ausgewählten Sprachen müssen auf alle Fälle Slowenisch und Deutsch sein. Die dritte Sprache kann entweder Englisch oder Französisch sein. Es werden nicht jedes Jahr alle Sprachen angeboten.

Anhang 3 - Lehrveranstaltungsbeschreibungen

Lehrveranstaltungsbeschreibungen (Stammuniversität Graz)

Lehrveranstaltung:	Translationswissenschaftliche Vorlesung (Schwerpunkt Dolmetschwissenschaft)
ECTS-Anrechnungspunkte:	3
Häufigkeit des Angebots:	Mindestens einmal pro Studienjahr
Inhalte:	Systematisierte Reflexion der kulturellen, sozialen, historischen und kognitiven Bedingtheit von Translation. Im Rahmen dieser LV wird ein Überblick über die Entwicklung der Translationswissenschaft geboten. Weiters werden aktuelle Forschungsrichtungen und Ansätze der Translationswissenschaft und deren Applikation auf neue Forschungsfelder diskutiert.
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • Methoden, Paradigmen und Forschungsrichtungen der Translationswissenschaft zu beschreiben • die Translationswissenschaft und ihrer Ergebnisse kritisch zu hinterfragen • die Entwicklung der Translationswissenschaft nachzuvollziehen • über wesentliche Fragestellungen, Probleme, Methoden, sowie zukünftige Trends Bescheid zu wissen • mit einem geschärften Bewusstsein für die soziokulturelle und kognitive Bedingtheit und Komplexität von Translationsprozessen sowie für die kulturelle Funktion der Translation und die ethische Dimension translatorischen Handelns an translatorische und translationswissenschaftliche Fragestellungen heranzugehen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung mit möglichst hohem Anteil an Interaktivität.
Zusätzlicher Kommentar:	Schwerpunktsetzungen für einzelne Semester werden in den elektronischen Lehrveranstaltungsankündigungen ausgewiesen

Lehrveranstaltung:	Dolmetschwissenschaftliche Seminare
ECTS-Anrechnungspunkte:	4
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Inhalte:	Ausgewählte Themen der Dolmetschwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Methodendiskussion.
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • ihre wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit vertiefend anzuwenden • unterschiedliche dolmetschwissenschaftliche Themenbereiche kritisch zu hinterfragen • Erkenntnisse aus den Analysen zu reflektieren • Analysen von dolmetschwissenschaftlichen Fragestellungen im Team zu präsentieren • erlernte empirische Forschungsmethoden in einer translationswissenschaftlichen Seminararbeit anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Gruppenarbeit, Präsentationen und Diskussionen zu ausgewählten Themen, Seminararbeit

Lehrveranstaltungen:	Analyse- und Dolmetschtechniken – Einführung
ECTS-Anrechnungspunkte:	2
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Semester
Inhalte:	Erläuterung von Qualitätskriterien und theoretische Überlegungen. Vorübungen, die verschiedene grundlegende Fähigkeiten verdeutlichen und fördern, Textanalyse, mündliche Wiedergabe gehörter Texte, Paraphrasieren unter Zeitdruck, Vom-Blatt-Übersetzen, wichtige Ausdrücke und standardisierte Wendungen der Konferenzterminologie und Simulierung von typischen Dolmetschsituationen (Begrüßungsansprachen, Einführungen, Abschiedsreden, etc.). Hinweise auf Strategien zum selbstständigen Üben und zur Vertiefung des neu Erlernten.
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • die sprachlichen, strategischen und Rollenerfordernisse der verschiedenen Dolmetschsettings und Dolmetschtechniken zu beschreiben • Dolmetschtechniken gezielt in den einzelnen Situationen einzusetzen (dialogisches Dolmetschen, Chuchotieren, Begleitdolmetschen, Konsekutiv- und Simultandolmetschen); • typische Konferenzsprache und Redekollokationen adressatengerecht anzuwenden • die eigene oder eine Fremddolmetschung mit Hilfe eines Analyseschemas zu evaluieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung mit Präsentation

Lehrveranstaltungen:	Analyse- und Dolmetschtechniken Notizentechnik
ECTS-Anrechnungspunkte:	2
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Informationsverarbeitung, Gedächtnisstrategien und Erlernen der Notizentechnik für das Konsekutivdolmetschen.
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • die Argumentationslinie(n) von Rede- und Vortragstexten zu erfassen und zu beschreiben, • die Struktur eines Textes in Schlagworten und Schlüsselbegriffen zu notieren • aus Schlagworten und Schlüsselbegriffen einen kohärenten Text zu rekonstruieren, • verschiedene Ansätze der Notatsstrukturierung und Ideensymbolik zu beschreiben und anzuwenden • einen 3 - 4-minütigen deutschsprachigen Redetext zu notieren und annähernd vollständig in derselben Sprache zu reproduzieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung mit Präsentation und interaktiven Anteilen

Lehrveranstaltungen:	Berufskunde für DolmetscherInnen
ECTS-Anrechnungspunkte:	2

Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Darstellung der Anforderungen an DolmetscherInnen vor dem Hintergrund der rechtlichen, wirtschaftlichen und internationalen Rahmenbedingungen, Diskussion von berufsethischen Aspekten sowie der Politik der nationalen und internationalen Berufsverbände im heutigen translationskulturellen Kontext, Erörterung des Berufsbildes und der Erwartungen an DolmetscherInnen (Selbstbild der Community und Fremdbild) sowie der Möglichkeiten des Ressourcenmanagements und der Rollenabgrenzung in den unterschiedlichen Dolmetschsituationen.
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • verschiedene Berufsbilder und Dolmetschsettings zu beschreiben • potenzielle Probleme einer Dolmetschanfrage zu erkennen und im Kontakt mit den AuftraggeberInnen abzuklären • die gesamte Abwicklung eines Dolmetschauftrags (einzeln und für ein DolmetscherInnenteam) bis zur Rechnungslegung darzustellen • die steuerlichen und sozialrechtlichen Aspekte der freiberuflichen und angestellten Dolmetschtätigkeit zu beschreiben • die internationalen und nationalen Berufsverbände sowie deren Aufgaben und Leistungen darzustellen • das historisch gewachsene Rollenbild der DolmetscherInnen in verschiedenen Settings kritisch und vergleichend darzustellen und vor dem Hintergrund des aktuellen translationswissenschaftlichen Diskurses zu diskutieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung mit Präsentation und interaktiven Anteilen

Lehrveranstaltungen:	Analyse- und Übersetzungstechniken II und II (Sprache B und C)
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 3
Häufigkeit des Angebots:	Jeweils im Wintersemester
Inhalte:	Anhand komplexer Texttypen und -sorten werden spezifische Übersetzungsprobleme behandelt (Metaphern, kulturspezifische Bezüge etc.). Vertiefung der Recherchefähigkeiten und Terminologie-management.
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • Die verschiedenen situativen, funktionalen und linguistischen Parameter, welche die Textproduktion in den verschiedenen Bereichen und Sprachen bestimmen, zu identifizieren und zu beschreiben und als Grundlage für die Zieltextproduktion einzusetzen • Analysen als Grundlage für die Zieltextproduktion unter Berücksichtigung von Zielpublikum, Zieltext und Zielkultur durchzuführen • die Anwendung von Übersetzungstechniken und -strategien mittels Textanalyse zu argumentieren • grundlegende Techniken für die weitere berufsadäquate Spezialisierung in den gebundenen Wahlfächern anzuwenden • Übersetzungsprobleme im Team zu lösen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Übersetzungsrelevante Ausgangstextanalysen, Arbeit mit Parallelkorpora, Diskussion und Lösung potentieller Übersetzungsprobleme, kritische Reflexion des Übersetzungsprozesses.

Lehrveranstaltungen:	Analyse- und Dolmetschtechniken II und II (Sprache B und C)
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 3
Häufigkeit des Angebots:	Analyse- und Dolmetschtechniken I jeweils im Wintersemester, Analyse- und Dolmetschtechniken II jeweils im Sommersemester
Inhalte:	Einführung in diverse Diskursstrategien, wie sie in verschiedenen Dolmetschsituationen zur Anwendung kommen. Gruppenreflexion zur Einschätzung und Wahrnehmung der Anforderung diverser Dolmetschtypen und -settings (Gesprächsdolmetschen, Gerichts- und Kommundolmetschen, Konferenzdolmetschen) und zur Vertiefung der Textproduktionskompetenzen (Kohäsion, Kohärenz, Skoposorientierung).
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • verschiedene text- und diskursanalytische Strategien im Hinblick auf die Dolmetschsituation zu benennen • die explizite und implizite Kommunikationsabsicht von Redetexten zu analysieren • Redekonventionen und Konferenzautomatismen zu recherchieren • die sprachlichen, strategischen und Rollenerfordernisse der verschiedenen Dolmetschsettings und Dolmetschtechniken zu beschreiben • Dolmetschtechniken gezielt in den einzelnen Situationen einzusetzen (dialogisches Dolmetschen, Chuchotieren, Begleitdolmetschen, Konsekutiv- und Simultandolmetschen); • typische Konferenzsprache und Redekollokationen adressatengerecht anzuwenden • die eigene oder eine Fremddolmetschung mit Hilfe eines Analyseschemas zu evaluieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Bearbeitung von Beispiel-Settings mit Diskussion.

Lehrveranstaltungen:	Konferenzdolmetschen (Sprachen B, C1, C2)
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 4
Häufigkeit des Angebots:	Konferenzdolmetschen I und III jeweils im Wintersemester: Konferenzdolmetschen II und IV jeweils im Sommersemester
Inhalte:	Konsekutivdolmetschen: Dolmetschen unterschiedlichster Redetypen aus authentischen Dolmetschsituationen, Textproduktion, Analyse von Dolmetschungen, Selbst- und Peer-Evaluierung anhand unterschiedlicher Modelle aus der Dolmetschwissenschaft, Perfektionierung der Notizentechnik, Textanalyse, Video-Analyse nonverbaler Qualitätskriterien. Simultandolmetschen: Dolmetschen von authentischen Konferenzreden (auch Video und Internet), Analyse von Ausgangs- und Zieltext, Qualitätsmodelle aus der Dolmetschwissenschaft, didaktische Modelle als Anleitung zum Selbststudium. Anleitung zur Vorbereitung auf Dolmetscheinsätze mit autonomer Auftragsabwicklung.
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein:

	• sich auf ein Fachreferat, einen Fachkongress vorzubereiten und die nötigen Recherchearbeiten durchzuführen • die explizite und implizite Kommunikationsabsicht von Redetexten zu analysieren • einen Fachtext inhaltsgerecht und terminologisch konsekutiv oder simultan richtig zu dolmetschen • Strategien für die Überwindung von schwierigen und unvorhersehbaren Dolmetschsituationen zu entwickeln • eine Dolmetschung auf Grund eines Analyseschemas evaluieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Bearbeitung von Beispiel-Settings mit Diskussion.

Lehrveranstaltungen:	Kommunaldolmetschen (Sprachen B, C1, C2)
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 4
Häufigkeit des Angebots:	Regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Einführung in verschiedene praxisrelevante Situationen und Settings des Kommunaldolmetschens; Informationen zum Kommunaldolmetschen aus berufspraktischer Sicht; kritische Reflexion der eigenen Dolmetschleistung und Peer-Evaluierung; kritische Analyse des theoretisch erworbenen Wissens und situationsadäquate praktische Umsetzung; Erarbeitung und Einübung von geeigneten Dolmetschtechniken für Settings des Kommunaldolmetschens (Umgang mit raschem Sprach- und SprecherInnenwechsel, Dolmetschen für unterschiedliche Gruppengrößen, Dolmetschen in emotions- und konfliktbehafteten Settings, etc.);
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • unterschiedliche Situationen des Kommunaldolmetschens zu analysieren und die unterschiedlichen Anforderungen und Rollenerwartungen zu beschreiben • verschiedene Themenbereiche selbstständig zu recherchieren • erlernte Dolmetschstrategien und -techniken situationsadäquat einzusetzen • sowohl auf sprachlichem Niveau als auch kultursensitiv zu dolmetschen • die eigene Dolmetschleistung auf Grund eines Kriterienkatalogs kritisch zu reflektieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Simulation von praxisrelevanten Rollenspielen; Arbeit mit und Bearbeitung von Videobeispielen; Arbeit mit authentischen Textbeispielen; Kurzpräsentationen;

Lehrveranstaltungen:	Gesprächsdolmetschen
ECTS-Anrechnungspunkte:	4
Häufigkeit des Angebots:	Regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Einführung in verschiedene praxisrelevante dialogische Kommunikationssituationen. Be- und Erarbeiten von Text- und Videobeispielen der verschiedenen Settings und Themenbereiche. Praxisorientierte Rollenspiele zur Umsetzung und Reflexion des theoretisch erlernten Wissens.
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • unterschiedliche Situationen des Gesprächsdolmetschens zu analysieren und die unterschiedlichen Anforderungen und

	Rollenerwartungen zu beschreiben • verschiedene Themenbereiche selbstständig zu recherchieren • erlernte Dolmetschstrategien und –techniken situationsadäquat einzusetzen • im Gespräch sowohl auf sprachlichem Niveau als auch kultursensitiv zu dolmetschen • die eigene Dolmetschleistung auf Grund eines Kriterienkatalogs kritisch zu reflektieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Bearbeitung von Beispiel-Settings mit Diskussion; Rollenspiele.

Lehrveranstaltungen:	Konsequativdolmetschen (Sprachen B, C , C1 und C2)
ECTS-Anrechnungspunkte:	3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Dolmetschen unterschiedlichster Redetypen aus authentischen Dolmetschsituationen, Textproduktion, Analyse von Dolmetschungen, Selbst- und Peer-Evaluierung anhand unterschiedlicher Modelle aus der Dolmetschwissenschaft, Perfektionierung der Notizentechnik, Textanalyse, Video-Analyse nonverbaler Qualitätskriterien.

Lehrveranstaltungen:	Simultandolmetschen (Sprachen B, C , C1 und C2)
ECTS-Anrechnungspunkte:	3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Dolmetschen von authentischen Konferenzreden (auch Video und Internet), Analyse von Ausgangs- und Zieltext, Qualitätsmodelle aus der Dolmetschwissenschaft, didaktische Modelle als Anleitung zum Selbststudium.

Lehrveranstaltungen:	Informationstechnologien für DolmetscherInnen
ECTS-Anrechnungspunkte:	3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Ziel ist der Erwerb von grundlegenden translationsrelevanten Kenntnissen und Techniken im Bereich der Informationsbeschaffung, -verarbeitung, und -aufbereitung mit Fokus auf die Vorbereitung auf eine Dolmetschung

Lehrveranstaltungen:	Sprachvervollkommung (Sprache C1 oder C2)
ECTS-Anrechnungspunkte:	3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Weiterentwicklung der Sprachkompetenzen mit Fokus auf Ausdruck, Hörverstehen, verschiedene Kommunikationssituationen und das Verständnis von deren diskursiven Charakteristika. Die Studierenden machen sich mit der Rolle und der Bedeutung von linguistischen Kontexten für eine erfolgreiche Kommunikation bekannt und erlernen die Fähigkeit der Antizipation.

Lehrveranstaltungen	Dolmetschpraktikum Kommunikative Fähigkeiten und Sprechtechniken
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Vermittlung von Kommunikationsstrategien und -techniken, die es den Studierenden ermöglichen, schwierige Situationen beim Dolmetschen professionell zu meistern.

Stammuniversität Ljubljana

Lehrveranstaltungen:	Dolmetschwissenschaften Translationstheorie
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Systematisierte Reflexion der kulturellen, sozialen, historischen und kognitiven Bedingtheit von Translation. Im Rahmen dieser LV wird ein Überblick über die Entwicklung der Translationswissenschaft geboten. Weiters werden aktuelle Forschungsrichtungen und Ansätze der Translationswissenschaft und deren Applikation auf neue Forschungsfelder diskutiert.

Lehrveranstaltungen:	Berufskunde
ECTS-Anrechnungspunkte:	3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Darstellung der Anforderungen an professionelle ÜbersetzerInnen. Diskussion von berufsethischen Fragen im heutigen translationskulturellen Kontext, insbesondere auch bei freiberuflicher Tätigkeit. Erörterung der praktischen Relevanz von Standards und Normen und Fachinformationen, z.B. über Berufsverbände, urheberrechtliche Fragen, gewerberechtliche und sozialversicherungsrechtliche Aspekte, etc.

Lehrveranstaltungen:	Terminologie Lexikologie Semantik
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Einführung in die grundlegende Begrifflichkeit der Terminologiewissenschaft, der Lexikologie und der Semantik; Hervorhebung der Unterschiede zwischen monolingualen und multilingualen Zugängen zu Terminologiewissenschaft, Lexikologie und Semantik; Entwicklung terminologischer und lexikographischer Fähigkeiten.

Lehrveranstaltungen:	Literarische Texte Nicht-literarische Texte Erstellung von Untertiteln
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Übersetzungsaufgaben aus dem Fachbereich/den Fachbereichen des Moduls unter Berücksichtigung des Skopos und des intendierten Zielpublikums; kontrastive Analyse von Textsortenspezifika; Einbindung translationstheoretischer Modelle; Diskussion translationstheoretischer Fragen, die sich in Zusammenhang mit der jeweiligen Übersetzung stellen; Arbeit mit Paralleltexten.

Lehrveranstaltungen:	Textlinguistik und Diskursanalyse Englisch: Textanalyse Französisch: Textanalyse Deutsch: Textanalyse
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf

Inhalte:	Untersuchung sozialer und kultureller Spezifika der Fremdsprache sowie der jeweiligen Sprechakte. Es werden die Grundprinzipien der Diskursanalyse behandelt und die kontrastive Rhetorik verschiedener Genres untersucht.
----------	--

Lehrveranstaltungen:	Erstellen von Untertiteln: Dokumentation Übersetzen von Texten für die Geistes- und Sozialwissenschaften Übersetzen von literarischen Texten Übersetzen von technischen und wissenschaftlichen Fachtexten Übersetzen ins Slowenische: Allgemeine Texte
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Praxisnahe Übersetzungsaufgaben aus dem Fachbereich/den Fachbereichen des Moduls unter Berücksichtigung des Skopos und des intendierten Zielpublikums; kontrastive Analyse von Textsortenspezifika; Einbindung translationstheoretischer Modelle; Diskussion translationstheoretischer Fragen, die sich in Zusammenhang mit der jeweiligen Übersetzung stellen; Arbeit mit Paralleltexten.

Lehrveranstaltung:	Dolmetschwissenschaftliches Seminar
ECTS-Anrechnungspunkte:	4
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Ausgewählte Themen der Dolmetschwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Methodendiskussion.
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • ihre wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit vertiefend anzuwenden • unterschiedliche dolmetschwissenschaftliche Themenbereiche kritisch zu hinterfragen • Erkenntnisse aus den Analysen zu reflektieren • Analysen von dolmetschwissenschaftlichen Fragestellungen im Team zu präsentieren • erlernte empirische Forschungsmethoden in einer translationswissenschaftlichen Seminararbeit anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Gruppenarbeit, Präsentationen und Diskussionen zu ausgewählten Themen, Seminararbeit

Lehrveranstaltungen:	Berufskunde
ECTS-Anrechnungspunkte:	2
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Darstellung der Anforderungen an DolmetscherInnen vor dem Hintergrund der rechtlichen, wirtschaftlichen und internationalen Rahmenbedingungen, Diskussion von berufsethischen Aspekten sowie der Politik der nationalen und internationalen Berufsverbände im heutigen translationskulturellen Kontext, Erörterung des Berufsbildes und der Erwartungen an DolmetscherInnen (Selbstbild der Community und Fremdbild) sowie der Möglichkeiten des Ressourcenmanagements und der Rollenabgrenzung in den unterschiedlichen Dolmetschsituationen.
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein:

	• verschiedene Berufsbilder und Dolmetschsettings zu beschreiben • potenzielle Probleme einer Dolmetschanfrage zu erkennen und im Kontakt mit den AuftraggeberInnen abzuklären • die gesamte Abwicklung eines Dolmetschauftrags (einzeln und für ein DolmetscherInnenteam) bis zur Rechnungslegung darzustellen • die steuerlichen und sozialrechtlichen Aspekte der freiberuflichen und angestellten Dolmetschtätigkeit zu beschreiben • die internationalen und nationalen Berufsverbände sowie deren Aufgaben und Leistungen darzustellen • das historisch gewachsene Rollenbild der DolmetscherInnen in verschiedenen Settings kritisch und vergleichend darzustellen und vor dem Hintergrund des aktuellen translationswissenschaftlichen Diskurses zu diskutieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung mit Präsentation und interaktiven Anteilen

Lehrveranstaltungen:	Analyse- und Dolmetschtechniken II und II (Sprache B und C)
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Einführung in diverse Diskursstrategien, wie sie in verschiedenen Dolmetschsituationen zur Anwendung kommen. Gruppenreflexion zur Einschätzung und Wahrnehmung der Anforderung diverser Dolmetschtypen und -settings (Gesprächsdolmetschen, Gerichts- und Kommunaldolmetschen, Konferenzdolmetschen) und zur Vertiefung der Textproduktionskompetenzen (Kohäsion, Kohärenz, Skoposorientierung).
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • verschiedene text- und diskursanalytische Strategien im Hinblick auf die Dolmetschsituation zu benennen • die explizite und implizite Kommunikationsabsicht von Redetexten zu analysieren • Redekonventionen und Konferenzautomatismen zu recherchieren • die sprachlichen, strategischen und Rollenerfordernisse der verschiedenen Dolmetschsettings und Dolmetschtechniken zu beschreiben • Dolmetschtechniken gezielt in den einzelnen Situationen einzusetzen (dialogisches Dolmetschen, Chuchotieren, Begleitdolmetschen, Konsekutiv- und Simultandolmetschen); • typische Konferenzsprache und Redekollokationen adressatengerecht anzuwenden • die eigene oder eine Fremddolmetschung mit Hilfe eines Analyseschemas zu evaluieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Bearbeitung von Beispiel-Settings mit Diskussion.

Lehrveranstaltungen:	Konferenzdolmetschen (Sprachen B, C1, C2)
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 4
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Konsekutivdolmetschen:

	Dolmetschen unterschiedlichster Redetypen aus authentischen Dolmetschsituationen, Textproduktion, Analyse von Dolmetschungen, Selbst- und Peer-Evaluierung anhand unterschiedlicher Modelle aus der Dolmetschwissenschaft, Perfektionierung der Notizentechnik, Textanalyse, Video-Analyse nonverbaler Qualitätskriterien. Simultandolmetschen: Dolmetschen von authentischen Konferenzreden (auch Video und Internet), Analyse von Ausgangs- und Zieltext, Qualitätsmodelle aus der Dolmetschwissenschaft, didaktische Modelle als Anleitung zum Selbststudium. Anleitung zur Vorbereitung auf Dolmetscheinsätze mit autonomer Auftragsabwicklung.
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • sich auf ein Fachreferat, einen Fachkongress vorzubereiten und die nötigen Recherchearbeiten durchzuführen • die explizite und implizite Kommunikationsabsicht von Redetexten zu analysieren • einen Fachtext inhaltsgerecht und terminologisch konsekutiv oder simultan richtig zu dolmetschen • Strategien für die Überwindung von schwierigen und unvorhersehbaren Dolmetschsituationen zu entwickeln • eine Dolmetschung auf Grund eines Analyseschemas evaluieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Bearbeitung von Beispiel-Settings mit Diskussion.

Lehrveranstaltungen:	Kommunaldolmetschen (Sprachen B, C1, C2)
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 4
Häufigkeit des Angebots:	Regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Einführung in verschiedene praxisrelevante Situationen und Settings des Kommunaldolmetschens; Informationen zum Kommunaldolmetschen aus berufspraktischer Sicht; kritische Reflexion der eigenen Dolmetschleistung und Peer-Evaluierung; kritische Analyse des theoretisch erworbenen Wissens und situationsadäquate praktische Umsetzung; Erarbeitung und Einübung von geeigneten Dolmetschtechniken für Settings des Kommunaldolmetschens (Umgang mit raschem Sprach- und SprecherInnenwechsel, Dolmetschen für unterschiedliche Gruppengrößen, Dolmetschen in emotions- und konfliktbehafteten Settings, etc.);
Lernziele:	Die Studierenden sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sein: • unterschiedliche Situationen des Kommunaldolmetschens zu analysieren und die unterschiedlichen Anforderungen und Rollenerwartungen zu beschreiben • verschiedene Themenbereiche selbstständig zu recherchieren • erlernte Dolmetschstrategien und –techniken situationsadäquat einzusetzen • sowohl auf sprachlichem Niveau als auch kultursensitiv zu dolmetschen • die eigene Dolmetschleistung auf Grund eines Kriterienkatalogs kritisch zu reflektieren
Lehr- und Lernaktivitäten,	Simulation von praxisrelevanten Rollenspielen; Arbeit mit und

-methoden:	Bearbeitung von Videobeispielen; Arbeit mit authentischen Textbeispielen; Kurzpräsentationen;
------------	---

Lehrveranstaltungen:	Konsequativdolmetschen (Sprachen B, C, C1 und C2)
ECTS-Anrechnungspunkte:	3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Dolmetschen unterschiedlichster Redetypen aus authentischen Dolmetschsituationen, Textproduktion, Analyse von Dolmetschungen, Selbst- und Peer-Evaluierung anhand unterschiedlicher Modelle aus der Dolmetschwissenschaft, Perfektionierung der Notizentechnik, Textanalyse, Video-Analyse nonverbaler Qualitätskriterien.

Lehrveranstaltungen:	Simultandolmetschen (Sprachen B, C, C1 und C2)
ECTS-Anrechnungspunkte:	3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Dolmetschen von authentischen Konferenzreden (auch Video und Internet), Analyse von Ausgangs- und Zieltext, Qualitätsmodelle aus der Dolmetschwissenschaft, didaktische Modelle als Anleitung zum Selbststudium.

Lehrveranstaltungen:	Informationstechnologien für DolmetscherInnen
ECTS-Anrechnungspunkte:	3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Ziel ist der Erwerb von grundlegenden translationsrelevanten Kenntnissen und Techniken im Bereich der Informationsbeschaffung, -verarbeitung, und -aufbereitung mit Fokus auf die Vorbereitung auf eine Dolmetschung

Lehrveranstaltungen:	Sprachvervollkommung (Sprache C1 oder C2)
ECTS-Anrechnungspunkte:	3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Weiterentwicklung der Sprachkompetenzen mit Fokus auf Ausdruck, Hörverstehen, verschiedene Kommunikationssituationen und das Verständnis von deren diskursiven Charakteristika. Die Studierenden machen sich mit der Rolle und der Bedeutung von linguistischen Kontexten für eine erfolgreiche Kommunikation bekannt und erlernen die Fähigkeit der Antizipation.

Lehrveranstaltungen	Dolmetschpraktikum Kommunikative Fähigkeiten und Sprechtechniken
ECTS-Anrechnungspunkte:	je 3
Häufigkeit des Angebots:	regelmäßig nach Bedarf
Inhalte:	Vermittlung von Kommunikationsstrategien und -techniken, die es den Studierenden ermöglichen, schwierige Situationen beim Dolmetschen professionell zu meistern.